

K13

Kandidatur

Kandidatur auf der 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: StuRa HTW Dresden

Titel: Ausschuss der Student*innenschaften

Bewerbungstext

Liebe fzs-Mitgliederversammlung,

der Studentinnen- und Studentenrat der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden bewirbt sich hiermit um einen Platz im Ausschuss der Student*innenschaften (AS).

Wir waren, als Studierendenschaft zuletzt 2015 in den 52. AS gewählt wurden, jedoch ist dieses Engagement durch einen Generationenwechsel in unserer Struktur eingeschlafen.

Bitte versteht diese Bewerbung vorrangig als gemeinsame Bewerbung von zwei sächsischen StuRä, dem StuRa HTW Dresden und dem StuRa Uni Leipzig. Der StuRa Uni Leipzig ist zurzeit Fördermitglied und daher nicht berechtigt für den AS zu kandidieren, hat jedoch ein starkes Interesse sich stärker im fzs einzubringen. Der StuRa HTW Dresden ist Vollmitglied und würde sich auch gern ein wenig stärker einbringen, hat jedoch aufgrund seiner geringeren Studierenden- und daraus resultierenden geringeren Anzahl an Aktiven im StuRa, derzeit nicht die nötigen personellen Ressourcen, die unserer Meinung nach für eine erfolgreiche Mitwirkung im AS notwendig sind. Die personelle Besetzung der Delegationen wird dabei ausschließlich vom StuRa HTW Dresden bestimmt.

Die Delegierten des StuRa Uni Leipzig möchten mit ihrer Teilhabe an dieser Kandidatur signalisieren, dass ihnen die Arbeit im fzs auch entgegen einiger lauter Stimmen aus den eigenen Reihen, die gegen die Vollmitgliedschaft plädieren, sehr wichtig ist und sie viele ungenutzte Potenziale für die Vertretung des fzs in Sachsen sehen und diese ausschöpfen möchten. Der StuRa Uni Leipzig ist nicht nur mit der aktiven linken Szene, linken Bündnissen sowie emanzipatorischen allgemein- und hochschulpolitischen Akteur*innen gut vernetzt, sondern bringt sich auch immer mehr in fzs-Projekte wie "Lernen am Limit" und "Lernfabriken... meutern!" ein.

Wir streben dabei an, eine quotierte Deligation für den AS aufzustellen.

Sollten wir in den AS gewählt werden, planen wir auch selber eine Sitzung auszurichten. Im letzten Jahr haben wir unter anderem 2 Sitzungen des Ausschusses Studienreformen des fzs und das Poolvernetzungstreffen (PVT) des studentischen Akkreditierungspool ausgerichtet. Durch die sehr günstige Lage des A&O-Hostels (5 Minuten Fußweg zu den StuRa-Räumen), wären Schlafplätze kein Problem. Alternativ haben wir auch einen sehr guten Kontakt zu Aktiven im StuRa TU Dresden (Übernachtung im Gästehaus TU Dresden) und könnten Couchsurfing anbieten. Darauf haben wir zum Beispiel bei der Unterbringung während des PVT zurückgegriffen.

Soweit zu den formalen und organisatorischen Punkten. Was jedoch möchten wir inhaltlich mit unserer Mitgliedschaft im AS voranbringen?

1. Wir möchten gerne als Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) die Perspektive der "kleinern Hochschulen" stärker einbringen. Deshalb freuen wir uns sehr, dass als zweite HAW die HS Mannheim für den AS kandidiert und unterstützen die Kandidatur ausdrücklich.
2. Weiterhin möchten wir gerne auch positives Beispiel für ostdeutsche Hochschulen dienen. Unter anderem auch durch aktive fzs- Arbeit an ostdeutschen Hochschulen, durch mehr Seminare etc. vor Ort. Es gibt mehrere Hochschulen aus Ostdeutschland, die aktuell in ihren Strukturen diskutieren, ob sie dem fzs beitreten. Wir möchten für diese auch ein Beispiel sein und als Vermittler*innen zwischen fzs und diesen Hochschulen auftreten. Auf dass noch viele weiter ostdeutsche Hochschulen folgen!
3. Wir sind, als StuRa sehr gut vernetzt mit anderen Hochschulen in Sachsen und haben durch die stetige Vernetzung und gemeinsame Arbeit in der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) dort eine Plattform geschaffen, auf Landesebene starke Positionen zu vertreten. So möchten wir auch vor dem Hintergrund, dass unser Hochschul"freiheits"gesetz demnächst novelliert wird, die studentische Meinung durch die Vernetzung mit anderen Studierendenschaft und dem fzs weiter ausbauen.